



# Sammlung Theaterzettel

## Drei Neffen oder Vetter Gustav

Schraishuon, Albert von

**1866-08-20**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

### **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).

195.  
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Nr. 159. Montag, den 20. August 1866.

Zum ersten Male:

1/3 Erlauben Sie, gnädige Frau. 189

Kunstspiel in einem Akt nach dem Französischen des Labiche und Delacour.

Bonacieux	Herr Werner.
Madame Bonacieux	Frau Koche.
Blanche, ihre Tochter	Fräul. Klär.
Leon, Rentier	Herr Jacobi.
Henri, sein Neffe	Herr Michelsen.
Baptist, Diener im Hause von Bonacieux	Herr Peters.

Ort der Handlung: Paris.

Hierauf zum ersten Male:

2/3 Drei Neffen oder Better Gustav. 189

Schwank in 2 Akten von Carl Albert von Schraishuon.

Kommerzienrath Gutmann, Besitzer des Tannenhofs	Herr Müller.
Kommerzienrätthin Gutmann, desselben Gattin	Frau Koche.
Hedwig, beider Töchter	Fr. Herzenskron, als Gast.
Franziska, beider Töchter	Fräul. Kläger.
Gustav Gutmann, Neffe des Kommerzienraths	Herr Mejo.
Bezirksamtmanu Anselm	Herr Bauer.
Gustav Holm, dessen Neffe	Herr P. Hamé.
Ednard Hellmuth, Landwirth aus der Nachbarschaft	Herr Simon.
Heinrich, Wirth auf der Eisenbahnstation Bulau	Herr Eichrodt.
Wilhemine, Kammermädchen	Fräul. A. Bissinger.
Friedrich, Bedienter	Herr Kindschwender.
Christoph, Kutscher	Herr Mödlinger.
Ein Gensdarm	Herr Pohlmann.
Ein Portier der Eisenbahn	Herr Knapp.

Reisende. Gartenarbeiter.

Das Stück spielt auf der Eisenbahnstation Bulau und auf dem Tannenhof.

Anfang halb 7 Uhr. Ende vor 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 6 Uhr.

Beurlaubt: Frau Michaelis-Nimbs.

Die Eintrittspreise sind die Werktagspreise, nämlich Parterre 36 fr. u. s. w.

Eisenbahnfahrten:

Abends 8 Uhr 40 Minuten	von Ludwigshafen nach Speyer u. Neustadt.
" 9 " 30	" " " Frankenthal u. Worms.
" 10 " —	" " Mannheim " Heidelberg.
Nachts 12 " 45	" " " " Heidelberg.